

## Rahmenkonzept Nr. 4

### Gruppenangebote im Rahmen der KJP-Förderung zur Unterstützung des Integrationsprozesses (Kurse gemäß VI. 2.1 KJP und Nr. III 2 der Grundsätze)

Stand: 09.05.2019

#### Definition

Die Gruppenangebote der Jugendmigrationsdienste bilden eine wichtige Säule der JMD-Arbeit. Sie unterstützen die sprachliche, gesellschaftliche und soziale Teilhabe junger Menschen mit Migrationshintergrund und helfen ihnen, ihre Persönlichkeit sowie ihre sozialen und beruflichen Kompetenzen zu entwickeln und sich in Deutschland besser zurechtzufinden.

Lernen in der Gruppe und Orientierung an Gleichaltrigen können die gemeinsame Bewältigung individueller Probleme und die Erarbeitung von Lösungsstrategien unterstützen. Der Austausch in der Gruppe trägt auch dazu bei, demokratische Grundprinzipien unserer Gesellschaft gemeinsam zu reflektieren, zu diskutieren, zu erlernen und einzuüben. Die Gruppenarbeit ist damit ein wichtiger Beitrag zum Empowerment.

Junge Menschen können mittels der Gruppenangebote in positiven Lernumgebungen und Kommunikationsräumen ihre Deutschkenntnisse verbessern, Sensibilität für zwischenmenschlichen Umgang erhöhen und persönliche Stärken entfalten. Dadurch können sie ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbstachtung steigern oder ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln. Dies sind für die jungen Menschen mit Migrationshintergrund wichtige und für ihre Integration zentrale Entwicklungsbereiche.

Durch die Einbindung von Netzwerkpartnern werden gleichzeitig Zugänge zu weiteren Angeboten und Maßnahmen im Sozialraum, im Quartier oder in der Region geschaffen und damit die gesellschaftlichen Teilhabechancen für junge Menschen mit Migrationshintergrund zusätzlich erhöht.

Ausgangspunkt bei der Konzipierung eines Gruppenangebots sind die Bedarfslagen und Bedürfnisse der jungen Menschen. Um festzustellen, ob das Angebot diesem Anspruch gerecht wurde, evaluieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Abschluss das von Ihnen besuchte Gruppenangebot. So ist es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendmigrationsdienste möglich, Anregungen und Wünsche in die weitere Arbeit mit aufzunehmen.

Gruppenangebote können insbesondere zu folgenden Themenbereichen angeboten werden:

- Gemeinsame Angebote für junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
- Orientierungshilfen im Bildungs- und Ausbildungssystem
- Orientierungshilfen zu gesellschaftlichen und politischen Themen
- Orientierungskurse zum Leben in Deutschland
- Partizipationsmöglichkeiten ermöglichen und vermitteln
- Stärkung der Persönlichkeit und Selbstwirksamkeitstraining
- Training sozialer Kompetenzen
- Ergänzendes Sprach- und Kommunikationstraining
- Elternarbeit
- IT - Seminare / Medienpädagogik
- Gesundheitsförderung
- Qualifizierungsangebote im Rahmen der Freiwilligenarbeit
- Zugang zu Sport und Kulturangeboten
- Sonstiges

Die im Leitbild zum Kinder- und Jugendplan des Bundes vom 29.09.2016 formulierten Leitziele der Kinder- und Jugendhilfe sind Grundlage der Gruppenangebote. Insbesondere die Partizipation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Beachtung von Gender Mainstreaming und Diversität werden in der Planung und Durchführung aller Gruppenangebote gezielt berücksichtigt.

## **Arbeitsansätze**

In der Arbeit der Jugendmigrationsdienste hat die Gruppenarbeit vor allem folgende Funktionen:

### **1. Zugangsweg zu den Angeboten der Jugendmigrationsdienste**

Junge Menschen mit Migrationshintergrund, die den Jugendmigrationsdienst noch nicht kennen oder für die das Case-Management als Beratungsformat noch nicht in Frage kommt, benötigen niedrigschwellige und jugendgemäße Angebote. Insbesondere durch offene Gruppenangebote, die Gruppenerlebnisse und individuelle Kontakte ermöglichen, werden Hemmschwellen vermieden und der Zugang zu den weiteren Angeboten des Beratungsdienstes wird erleichtert.

Durch die Gruppenangebote können lokal bestehende Angebotslücken minimiert werden. Gerade jungen Menschen, die mangels Angebot oder aufgrund statusbedingter Zugangsbeschränkungen zu Regelmaßnahmen vor Ort keinen oder nur begrenzten Zugang haben, eröffnet dieses Angebot der Jugendmigrationsdienste Möglichkeiten zur Teilhabe und Qualifizierung.

In der Konzipierung und Durchführung der Gruppenangebote sollen Ideen der jungen Menschen aufgenommen und verwirklicht werden. Dadurch wird die Partizipation der Zielgruppe im Jugendmigrationsdienst umgesetzt und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Teil der Praxis erlebt.

## **2. Ergänzung der individuellen Integrationsförderung**

Beratung und Gruppenangebote sollen die Integrationsförderung sinnvoll ergänzen.

Gruppenangebote können dazu beitragen, die in der Beratung festgestellten Informationsbedarfe zu decken oder die im individuellen Integrationsförderplan vereinbarten Ziele zu erreichen. Das Erleben und die Begleitung der jungen Menschen in den Angeboten ermöglicht wichtige Aussagen über ihre Interessen, Kompetenzen und Stärken, die für die Integrationsförderplanung von Bedeutung sind.

Bei Bedarf werden die jungen Menschen mit Migrationshintergrund, in enger Absprache zwischen der Kursleitung für das Gruppenangebot und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendmigrationsdienstes, individuell beraten und im Rahmen der Integrationsförderplanung begleitet.

## **3. Begleitung und Ergänzung des Integrationskurses nach § 45 AufenthG**

Gruppenangebote werden auch ergänzend zu Integrationskursen durchgeführt, z. B. als alltags- und handlungsorientierter Deutschunterricht oder zur Vertiefung der im Integrationskurs angesprochenen Themen.

## **4. Unterstützung der Elternarbeit**

Gruppenangebote für Eltern von jungen Menschen mit Migrationshintergrund vermitteln z.B. Informationen über das Bildungs- und Ausbildungssystem, über die Gesundheitsversorgung in Deutschland, über die Mitwirkungsmöglichkeiten in Elternvertretungen und zu anderen schulischen, ausbildungsrelevanten oder betrieblichen Belangen. Sie bieten den Eltern Gelegenheiten, sich im Rahmen des Angebots untereinander auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

## **5. Qualifizierungsangebote im Rahmen der Freiwilligenarbeit**

Zur Förderung und Unterstützung ihres freiwilligen gesellschaftlichen Engagements können sich junge Menschen mit Migrationshintergrund im Rahmen von Gruppenangeboten für ihr Engagement qualifizieren, auf die ehrenamtliche Tätigkeit vorbereiten und mit den Bedingungen und Herausforderungen ihres Engagements auseinandersetzen.

## **6. Angebote zur Unterstützung des Prozesses der interkulturellen Öffnung**

Zur Unterstützung des Prozesses der interkulturellen Öffnung oder zur Förderung eines besseren Miteinanders von Einheimischen und eingewanderten Menschen im Sozialraum können die Jugendmigrationsdienste bei Bedarf Informations- und Bildungsveranstaltungen, ggf. gemeinsam mit den Netzwerkpartnern, durchführen oder interkulturelle Trainings organisieren.

Bei interkulturell bedingten Meinungsverschiedenheiten oder Konflikten zwischen den jungen Menschen vor Ort können auch allein mit der Zielgruppe und/oder deren Eltern interkulturelle Trainings durchgeführt werden. Im Idealfall wird der Bedarf frühzeitig erkannt, sodass das Training präventiv und deeskalierend wirkt.

Darüber hinaus stellen Gruppenangebote Begegnungsräume für eingewanderte und schon länger in Deutschland lebende junge Menschen dar.

## Organisation und Rahmenbedingungen

KJP-geförderte Gruppenangebote müssen wenigstens eine Dauer von einem Tag haben und werden höchstens bis zu 28 Tage gefördert.

Durch ein Gruppenangebot sollen mindestens fünf und maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht werden. In Ausnahmefällen kann von der Höchstzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgewichen werden.

Gruppenangebote zur Förderung des Integrationsprozesses richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund vom 12. bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, an die Eltern von jungen Menschen mit Migrationshintergrund sowie an Menschen, Initiativen und Institutionen, die für den Integrationsprozess junger Migrantinnen und Migranten relevant sind.

Die Basis eines Gruppenangebotes in den Jugendmigrationsdiensten ist seine planvolle Gestaltung. Jedes Gruppenangebot wird auf der Grundlage eines didaktisch-methodischen Konzepts durchgeführt, das Zielgruppe, Ziele, Inhalte und Methoden erläutert. Im Kurs-Sachbericht wird festgehalten, inwieweit die Ziele des Angebots erreicht wurden oder welche Änderungen erforderlich sind. Darüber hinaus werden die Angaben zu den Gruppenangeboten im Strukturteil der Dokumentationssoftware "JMD i-mpuls" festgehalten. Zur Leitung der Gruppen werden Personen eingesetzt, die fachlich geeignet, interkulturell sensibilisiert und mit den Vorgaben der KJP-Richtlinien vertraut sind.

Exkursionen sind möglich, sofern sie in einem engen inhaltlichen Zusammenhang mit dem jeweiligen Thema des Gruppenangebots stehen und können im Rahmen des Gruppenangebots inklusive damit verbundener Fahrtkosten refinanziert werden.

Neben den KJP-geförderten Gruppenangeboten sind nicht KJP-geförderte Gruppenangebote möglich.

## Weiterführende Informationen

Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP-Richtlinien) VI. 2.1 Kurse und Arbeitstagungen

(vgl. <https://www.bmfsfj.de/blob/111964/2f7ae557daa0d2d8fe78f8a3f9569f21/richtlinien-kjp-2017-data.pdf>)

Außerdem sind im Forum „Infothek Flucht“ im JMD-Portal umfangreiche Informationen, die im Rahmen des Modellprojekts gesammelt wurden, für alle JMD-Mitarbeitenden verfügbar.